

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 28.06.2022

**Mühlbach wieder für alle freigeben!
Bach im neuen Park an der Floriansmühlstrasse renaturieren.**

Antrag

Das Referat für Stadtplanung wird zusammen mit dem Baureferat gebeten den Garchinger Mühlbach im Bereich des ehemaligen Floriansmühlbades teilweise zu renaturieren.

Die neue Parkanlage soll so geplant werden, dass auf beiden Seiten des Baches oder zumindest auf der Ostseite des Baches zwischen Floriansmühlstrasse und Emmerigweg die Ufersicherungen durch flache, überwachsene Kiesufer ersetzt werden.

Ähnlich dem Schwabinger Teil des Mühlbachs im südlich gelegenen Englischen Garten, soll der Bach wieder natürlich fliesen.

Eine Abzäunung des südlichen Teils des Bachs wie im aktuellen ersten Entwurf geplant, soll unter allen Umständen vermieden werden.

Für die Vermeidung von Gefahren im Zusammenhang mit dem kleinen Wasserkraftwerk am Emmerigweg soll eine angepasste und attraktivere Lösung gefunden werden.

Begründung

Seit 1994 ist das ehemalige Floriansmühlbad geschlossen. Jetzt endlich wird das Gelände für die Anwohner*innen wieder geöffnet.

Durch Ausgleichsflächen eine Wohnbebauung an der Freisinger Landstraße kann im ehemaligen Flussbad bald ein neuer öffentlicher Park in Freimann entstehen.

Eine Wiederherstellung und Öffnung des ehemaligen Floriansmühlbads als Freibad auf Antrag der SPD 2014, 2018 und auf Antrag des BA 12 Schwabing-Freimann 2021 wurde vom Planungsreferat jeweils abgelehnt.

Der aktuelle erste Entwurf des neuen Parks sieht eine Einzäunung des Baches südlich des Emmerigwegs vor. Eine Einzäunung widerspricht einer Wiederherstellung der Bachlandschaft und der wichtigen Funktion von Bächen in der Stadt - für Klima, Natur und die Menschen.

1. Klimaanpassung

Zum einen ist die Renaturierung von Bächen eine gebotene Maßnahmen zur Klimaanpassung. Ein breites Bachbett mit natürlichem Ufer schafft wirksame Kühlung der Umgebung. Neben der physikalischen Effekte haben Bäche den zusätzlichen psychologischen Wert, dass ihre Sichtbarkeit das Empfinden der Menschen beeinflusst und sie die Hitze weniger stark wahrnehmen.

2. Artenvielfalt/ Biodiversität

Lauf und Bewegung des Baches werden durch Renaturierung wieder natürlicher und damit widerstandsfähiger. Das verbessert die Lebensbedingungen der Tiere und Pflanzen am und im Bach. Gleichzeitig werden Renovierungsmaßnahmen für Ufer-Verbauungen damit zukünftig komplett unnötig, denn natürliche Ufer halten der Strömung besser stand.

Nicht zuletzt sinkt die Verletzungsgefahr für Mensch und Tier deutlich. Was zur dritten wichtigen Funktion von Bächen in der Stadt führt: die der Erholung.

3. Naherholung am Wasser

Erholungsflächen mit Zugang zu Wasser ohne Konsumzwang, ohne Eintritt und ohne Zäune sind besonders wertvoll. Insbesondere der stark wachsende Stadtteil Freimann hat kaum zugängliche Wasserflächen und gar keine Schwimmbäder oder Freibäder.

Die Renaturierung des Baches kann helfen, die Wunde zu heilen, die die Schließung des beliebten Freibads an der Floriansmühle bis heute gerissen hat.

gez.

Dr. Julia Schmitt-Thiel
Anne Hübner
Kathrin Abele
Lars Mentrup
Julia Schönfeld-Knor
Nikolaus Gradl
Klaus Peter Rupp
Andreas Schuster

Judith Greif
Florian Schönemann
Paul Bickelbacher
Gudrun Lux
Sofie Langmeier
Beppo Brem

SPD/Volt-Fraktion

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste